

BERICHT **ASKÖ Bundesmeisterschaft**

Am 27.6., markierte die ASKÖ-Bundesmeisterschaft im Kultursaal in Vösendorf den Schlusspunkt der Frühjahrssaison 2026. Auch dieses Jahr mutierte diese Veranstaltung wieder zu einer echten Hitzeschlacht zu der zwei „Flodobären“ ihren Weg fanden.

Schönauer Leo startete in der Klasse – 71 kg mit einem gültigen Reißversuch bei 60 kg seinen Wettkampf. Dem ließ er gute 65 kg in das Protokoll folgen. Die logische Steigerung lautete 70 kg! Leo riss das Gewicht auch locker in die Hochstrecke beim Aufstehen jedoch drückte er die Hantel nach vorne und der schon gültig geglaubte Versuch ging leider noch verloren – schade!

In das Stoßen stieg Leo sportlich ambitioniert mit guten 80 kg ein. 85 kg, im zweiten Zugang, wurden leicht umgesetzt. Möglicherweise zu leicht. Denn beim Ausstoß kippte Leo nach vorne und die Last ging leider verloren. Das hinderte ihn nicht daran mutig auf 87 kg zu steigern.

Schade, dass dieses Gewicht schon beim Umsetzen verloren ging. Mit 145 Zweikampfkilos erreichte Leo 198,97 Sinclair- bzw. 275,43 Melzerpunkte und gewann damit souverän seine Altersklasse.

Aber nicht nur diese, denn seine Leistung genügte für den dritten Platz in der Allgemeinen Klasse, - 71 kg, bravo Leo!

Dermaßen inspiriert startete Purker Helmut mit einem gültigen Anfangsversuch von 45 kg in das Kräftemessen der Klasse – 88 kg. Helmut ließ diesem Erstversuch gute 50 kg in das Protokoll folgen. Auch die neue Bestleistung von 55 kg gelangte in die Hochstrecke, jedoch – lt. Kampfgericht – regelwidrig. Schade!

Im Stoßen agierte Helmut jedoch souverän. 55 kg und 60 kg lauteten die Marken seiner beiden ersten Versuche. Aufgrund von Schulterschmerzen steigerte Helmut „konservativ“ um zwei Kilo. Der Erfolg gab ihm recht mit einer neuen Bestleistung von 62 kg. Bravo Helmut!

Mit 112 kg im Zweikampf erreichte er somit 141,58 Sinclair- sowie 235,45 Melzerpunkte, womit er seine Altersklasse souverän gewann und in dieser sehr stark besetzten Kategorie insgesamt den neunten Rang belegte.

Unsere beiden Aktiven freuten sich an diesem heißen Tag mit ihren Betreuern Schaipow Ibragim und Nemeč Martin über ihre guten Leistungen und die anstehende Sommerpause.